

M 1 Alte und Neue Universität Heidelberg, erbaut 1712-34 bzw. 1930-33



Die im Jahre 1931 von Karl Albiker geschaffene Skulptur über dem Portal stellt die **Göttin Minerva** dar.

Das Motto „**Dem lebendigen Geist**“ stammt von dem Literaturwissenschaftler Frdr. Gundolf (1880-1931)



**M 2 J. W. Zingref: Emblem der Universität Heidelberg (1666)**



© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

<http://diglib.hab.de/drucke/li-10083/start.htm?image=00155>

**M 3 Siegel der Universität Heidelberg (1386)**



© Universitätsarchiv Heidelberg, SG 5 (Foto: Gabriel Meyer)

**M 4 Zepter der Universität Heidelberg (rechts) mit Jesu im Tempel inmitten der Schrift-gelehrten (1387), daneben das Zepter der Artisten-Fakultät (um 1403)**



**AA 1**

Beschreibt M 1, überlegt wofür die Göttin Minerva in der Antike stand und trägt zusammen, was ihr bereits über heutige Universitäten und ihre Aufgaben wisst.

**AA 2**

Schließt aus dem Sinnbild mit dem pfälzischen Löwen von 1666 (M2) bzw. dem Motto von 1931 (M1) auf das Selbstverständnis bzw. den Anspruch der Universität Heidelberg.

**AA 3**

Führt mit Hilfe von M 1-3 den Nachweis, dass die Universität Heidelberg eine lange Tradition hat.

**AA 4**

Beschreibt M 3 und M 4, überlegt in welchem Zusammenhang ihr bereits Ähnliches gesehen habt und stellt Vermutungen über die rechtliche Stellung der Universität Heidelberg im Mittelalter an.

© Universitätsarchiv Heidelberg, Pos I 08229  
(Foto: Ingeborg Klinger)